

# Mit Phantasie und Mut Geld auftreiben

Förderverein des Bethanien-Kinderdorfes kann bereits eine beachtliche Bilanz vorweisen

jas. ERBACH - „Die Kinder brauchen uns nur kurze Zeit, aber in dieser Zeit brauchen sie uns dringend“ lautet das Motto des neu gegründeten Fördervereins des Bethanien-Kinder- und Jugenddorfes auf der Erbacher Marienhöhe.

Anlässlich der diesjährigen Erntedankfeier präsentierte sich der Förderverein, der bereits am 10. Mai diesen Jahres in Leben gerufen wurde, erstmals der breiten Öffentlichkeit. Im August hatte der Verein seitens der Behörden die Gemeinnützigkeit zuerkannt bekommen, so dass nun alle gesetzlichen und steuerrechtlichen Punkte erledigt sind, um den Verein erfolgreich führen zu können.

„Der Mensch schuldet dem Kind das Beste, was er zu geben hat“, lautet der zentrale Leitzedanke der UNO-Deklaration zum Schutz der Kinder. Dieser Idee fühlen sich die Bethanien-Kinder- und Jugenddörfer seit vielen Jahren verpflichtet. Doch es wird in Zeiten knapper öffentlicher Mittel zunehmend schwierig, den Wünschen und Anforderungen der Kinder gerecht zu werden. Vor diesem Hintergrund entstand die Idee zur Gründung des Vereines.

Mit konkreter finanzieller Hilfe konnte der Förderverein bereits einige Erfolge erzielen. Im Sommer diesen Jahres besuchten zwanzig Kinder das Papageno-Theater im Frankfurter Palmengarten, danach fand ein gemeinsames Abendessen statt. Darüber hinaus war der Förderverein bei unterschiedlichsten Veranstaltungen im Rheingau, sei es das Sommerfest in Geisenheim oder die Winzergenossenschaft in Erbach, an den Ständen des Kinder- und Jugend-



Schwester Wilma und ihre Schützlinge zeigten den Gästen, was sie in Sachen Hausmusik bereits alles können.

Bild: Erwin John

dorfes vertreten. Durch die ständige Präsenz konnten so diverse Sponsoren gewonnen werden, die zum Beispiel Sportbekleidung spendeten. Des Weiteren wurden Spielsachen und andere Sportgeräte von Freunden und Mitgliedern des Fördervereins gesammelt und dem Kinderdorf übergeben. Insgesamt hat der Verein die stolze Summe von 10 000 Euro an Spenden und Mitgliedsbeiträgen einsammeln können.

Doch die Förderer geben sich damit noch lange nicht zufrieden. In den nächsten Monaten sind weitere Aktivitäten geplant. Die Betreuer werden die

Aufführung des Wintermärchens im Staatstheater Wiesbaden mit einer Gruppe von rund zwanzig Kindern besuchen. Es sollen außerdem Unternehmen angesprochen werden, die Ausgaben für die sonst üblichen Weihnachtspräsente für Kunden und Geschäftsfreunde in Spenden für den Förderverein umzuwandeln.

„Meines Erachtens nach ist es notwendig, die Menschen direkt anzusprechen, die finanziell und unternehmerisch oder aufgrund ihrer sozialen Kompetenz über gewisse Möglichkeiten verfügen, um in persönlichen Gesprächen ihr In-

teresse an einer eventuellen Unterstützung des Kinderdorfes beziehungsweise des Fördervereins zu wecken“, erklärt Peter Matteo, Vorsitzender des Fördervereins, sein Anliegen. Im Namen der Vereinsmitglieder und Spender überreichte Matteo dem Kinderdorfleiter Andreas Linden einen Spendenscheck in Höhe von 2 000 Euro.

Nach dem offiziellen Teil des Erntedank-Nachmittags standen die Kinder im Rampenlicht. Sie stellten ihre musikalischen Leistungen im Orchester dem begeisterten Publikum vor. Zusammen mit den Betreuern hatten die Kinder im

Vorfeld einen Tanz, sowie eine Zirkusvorführung vorbereitet, die ebenfalls präsentiert wurden. Im Anschluss stärkten sich Kinder, Besucher, Betreuer und Freunde des Fördervereins an der reichhaltigen Kaffeetafel. Mit einer kleinen Andacht in der Kinderdorfkapelle neigte sich das Erntedankfest dann seinem Ende zu.

Weitere Informationen rund um den Förderverein des Bethanien Kinder- und Jugenddorfes in Erbach erhalten Interessierte bei Peter Matteo unter der Telefonnummer (0 60 74) 892 909. Er kann auch das Spendenkonto nennen.